

Heidrun Kuka

Lehrstuhl Auslandswissenschaft (Romanischsprachige Kulturen) –
Koordinatorin für den Studierendenaustausch mit Spanien, Portugal und Lateinamerika

Bericht über die Teilnahme an der ERASMUS-Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (Hochschuljahr 2012/2013)

VI Staff Training Week Universidad de Sevilla 06. bis 10. Mai 2013



Anfang Mai war ich eine Woche zu Besuch an unserer Partneruniversität Universidad de Sevilla im Rahmen einer *Staff Training Week*. Insgesamt nahmen 14 Mitarbeiterinnen aus sieben verschiedenen Ländern (Italien, Rumänien, Frankreich, Deutschland, Tschechien, Polen, Schweden) und von zehn (sehr unterschiedlich großen) Universitäten teil.



Die spanischen Kollegen hatten ein sehr abwechslungs- und umfangreiches Programm für uns vorbereitet: Die Universität (Größe, Struktur, Studienmöglichkeiten etc.) sowie ihre Einrichtungen (z.B. Bibliothek, Internationales Büro, Sprachenzentrum, das Kulturzentrum der Universität) wurden uns an mehreren Standorten sehr ausführlich präsentiert.



Eine sehr schöne Führung gab es auch durch das zentrale Universitätsgebäude (das Gebäude aus dem 18. Jahrhundert war früher die *Real Fábrica de Tabacos* – "Königliche Tabakfabrik" – und ist ein herausragendes Beispiel für frühe Industriearchitektur; seit den 1950er Jahren beherbergt es hauptsächlich das Rektorat der Universität, einige Fakultäten, Bibliothek etc). In der Bibliothek dort wurden uns sehr detailliert einige der wertvollen Inkunabeln aus der historischen Sammlung der Universidad de Sevilla vorgestellt.



Wir hatten nicht nur Gelegenheit, unsere Universitäten den anderen Teilnehmern und den spanischen Mitarbeitern zu präsentieren, sondern es waren auch individuelle Treffen mit den jeweiligen Ansprechpartnern organisiert.



Ich habe die für die ERASMUS-Incomer zuständige Koordinatorin persönlich kennenlernt, mit der ich bislang nur per Email Kontakt hatte. Wir konnten uns sehr ausführlich über unsere unterschiedliche Arbeitsstruktur und -organisation austauschen und auch bestehende Probleme und Unklarheiten besprechen.

Das Programm war insgesamt sehr gut organisiert; wir wurden sehr herzlich aufgenommen und sehr gut betreut. Auch für individuelle Anliegen gab es immer ein "offenes Ohr".

Die Universidad de Sevilla ist eine unserer größten Partneruniversitäten in Spanien und bei den Studierenden des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften sehr nachgefragt. Für mich war es sehr wichtig, eine der Partneruniversitäten, die spanischen Studienstrukturen und die Ansprechpartner dort persönlich kennengelernt zu haben. Dies wird die Zusammenarbeit mit den spanischen Kollegen, die ja vorher – ausschließlich über Email – doch etwas anonym und unpersönlich war, in Zukunft sicherlich deutlich erleichtern. Außerdem wird mir die Beratung unserer Studierenden durch die persönlichen Erfahrungen auf jeden Fall leichter fallen.

Sehr interessant für mich waren auch der Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen aus ganz Europa, die Informationen über ihre Universitäten und die Einblicke in die Strukturen dort.

Sevilla ist eine sehr schöne Stadt und auf jeden Fall eine Reise wert. Neben dem Programm blieb noch genug Zeit, zumindest die wichtigsten der zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen (z.B. die malerische Altstadt, die Kathedrale mit Giralda, der Königspalast "Reales Alcázares" etc.) und, vor allem am Abend, das Flair einer südspanischen Stadt mit ihrer Kneipen- und Tapaskultur zu genießen.

Ich kann jedem Mitarbeiter die Teilnahme an einem Staff Training nur empfehlen, es ist beruflich wie persönlich absolut bereichernd.

